

EVANGELISCHER OBERKIRCHENRAT

70012 STUTTGART, 2011-08-08

POSTFACH 10 13 42

Telefon 0711 **2149-0**

Sachbearbeiter - Durchwahl

Herr Dr. Zeeb - 523

E-Mail: Frank.Zeeb@elk-wue.de

AZ 50.01-8 Nr. 41/1.1

An die
Evang. Pfarrämter
über die Evang. Dekanatämter
- Dekane und Dekaninnen sowie
Schuldekane und Schuldekaninnen -
Landeskirchl. Dienststellen, Kreisbildungswerke

An die Mitglieder der Württ. Evang. Landessynode

Reformationstag 2011

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

zum Reformationstag 2011 mache ich Sie auf die ChurchNight aufmerksam. Diese Initiative des Evangelischen Jugendwerkes in Württemberg ist inzwischen weit über Württemberg hinaus bekannt geworden („hell.wach.evangelisch“).

Durch unkonventionelle Angebote wird im Blick auf den Reformationstag an die Wiederentdeckung der Rechtfertigungsbotschaft durch die Reformatoren erinnert und in zeitgemäßer Form seine Bedeutung für heute deutlich gemacht.

Das Motto der ChurchNight dieses Jahres lautet „Ich bin so frei“. Es nimmt damit Bezug auf das diesjährige Themenjahr der Reformationsdekade: „Reformation und Freiheit“. Bibeltext ist die „Geschichte von den zwei verlorenen Söhnen“ (Lukas 15,11-32). Durch diese Textwahl und die Schwerpunktsetzung wird die reformatorische Grundbotschaft von der Freiheit in die Lebenswelt der Menschen übersetzt: Freiheit besteht darin, dass wir von dem Zwang zur Selbsterlösung befreit sind. Und darin, dass wir von dieser innerlichen Freiheit ausgehend auch Freiheit haben, uns selbst zu entfalten, unser Leben und die Gesellschaft zu gestalten.
Ideen und Gestaltungshilfen zu einer ChurchNight finden Sie unter churchnight.de.

Weitere Anregungen zur Gestaltung des Reformationstages bietet das EKD-Themenheft zum Reformationstag („Kirche im Aufbruch“) unter dem Titel „**Raus mit der Sprache**“, das diesem Rundschreiben beiliegt. Dort finden Sie vor allem auf S. 46 ff eine Vielzahl von Ideen und Praxisbeispielen, die Sie sicherlich kreativ weiterverwenden können. Spannend auch die „Thesen zum Reformationstag“ des (inzwischen) bayerischen Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm. Ausgangspunkt für alle Überlegungen ist Mt 10,27: „Was ich euch sage in der Finsternis, das redet im Licht, und was euch gesagt wird in das Ohr, das predigt auf den Dächern“, ein Vers aus dem Predigttext für den Reformationstag 2011.

Ich wünsche Ihnen in allen Vorbereitungen und bei allen Überlegungen und Einfällen viel Entdeckerfreude, damit Sie am Reformationstag selbst etwas spüren von der befreienden Botschaft der Rechtfertigung, die Martin Luther wieder entdeckt hat und so beseelt nachhaltige Impulse und ermutigende Zeichen setzen können.

Mit freundlichen Grüßen wünscht Ihnen Gottes Segen
I h r



Dr. Frank Zeeb
Kirchenrat

Anlage

EKD Themenheft zum Reformationstag 2011 „Raus mit der Sprache“